

# Umweltmonitoring und Raumbeobachtung zum RFNP

**vbA RFNP am 10.11.2017**

Thomas Kleinebrahm, Umweltamt Stadt Essen

Peter Rogge, Fachbereich Umwelt und Stadtplanung Stadt Herne

- Umweltmonitoring
- Raumb Beobachtung / planerisches Monitoring

## Zusammenfassung in einer Berichtsvorlage

- Gesonderte Berichte
- Unterschiedliche rechtliche Grundlagen und fachliche Fragestellungen

## ABER

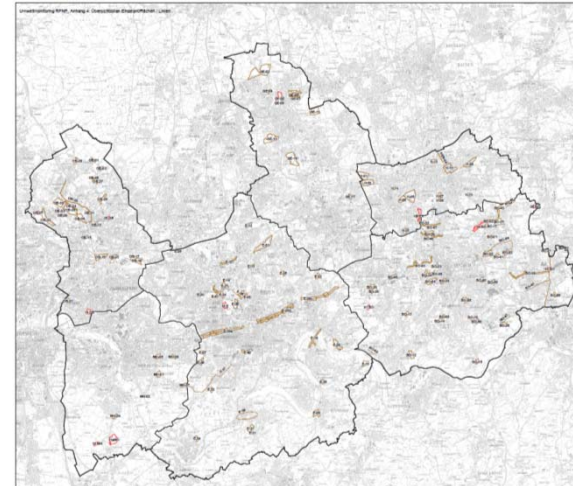
- Gemeinsame Perspektive: Bilanz nach sechs Jahren Wirksamkeit des RFNP

## Umweltmonitoring

- Überwachung erheblicher Umweltauswirkungen der Durchführung der Planungen, um bei unvorhergesehenen nachteiligen Auswirkungen ggf. geeignete Maßnahmen zur Abhilfe treffen zu können
- Rechtliche Verpflichtung besteht sowohl nach Raumordnungsgesetz (ROG), als auch nach Baugesetzbuch (BauGB)
- Planungsgemeinschaft hat im Umweltbericht im Rahmen der Aufstellung des RFNP ein Monitoringkonzept verankert → Monitoring nach sechs Jahren → betrachteter Zeitraum: 2010-2015

## Räumlicher Bezug:

- Gesamttraum
- Teilräumliche Betrachtung
  - Einzelprüfflächen RFNP 2010
  - Änderungsverfahren 2010-2015
  - Windkraft-Konzentrationszonen



## Bausteine

- Überwachungsinstrumente und Indikatoren in Bezug auf die Schutzgüter
- Gesamträumliche Betrachtung
  - Veränderungen Darstellungskategorien RFNP
  - Veränderungen Realnutzungskartierung
- Abschichtung auf nachgeordnete Planungsebenen („Durchführung der Planung“)
  - Betrachtung Umsetzungsstand der Einzelprüfflächen und RFNP-Änderungen durch Bebauungsplanung, Planfeststellung...; Einbeziehung neuer Erkenntnisse
- Nutzung der Informationspflicht der Behörden

## Einzelprüfflächen – Prognose Auswirkungen der Planungen

- 135 Flächen / Linienelemente + 2 Konzentrationszonen Windkraft

Umweltprüfung RFNP Einzelflächenprüfungen	RFNP Genehmigungsplan Anzahl	RFNP- Änderungs- verfahren Anzahl	RFNP Gesamt bis 31.12.2015 Anzahl
Einzelflächen (in ha / Linienelemente z. B. Schienenverkehr in lfd. km)	124 (1.138ha / 23 km)	11 (97 ha)	135 (1.235 ha / 23 km)
Keine erheblichen Umweltauswirkungen	55	6	61
Erhebliche Umweltauswirkungen	69	5	74
Bodenbelastungen oder -belastungsverdacht	73	7	80

- für mehr als die Hälfte erhebliche Umweltauswirkungen prognostiziert
- hoher Anteil an Flächen mit Bodenbelastungen ist Indiz für Überplanung vormals genutzter Flächen

## Einzelprüfflächen – Betrachtungen Durchführung der Planungen

- 65 Bebauungsplanverfahren, davon 30 rechtskräftig und 22 Planungen umgesetzt

Umweltmonitoring RFNP, Anlage 2, Tabelle: Einzelprüfflächen wirksame Änderungsverfahren bis 31.12.2015

Einzelprüfflächen wirksame RFNP-Änderungsverfahren / Monitoring Umwelt Änderungsverfahren Stichtag für die Erhebungen 31.12.2015																			
Stadt-Nr.	Bezeichnung	Festlegung / Darstellung (Regionalplan / FNP)	ltd. Km	Fläche in ha	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	Böden	Wasser	Luft	Klima	Mensch, Gesundheit, Bevölkerung	Kultur- und Sachgüter	Gesamtbeurteilung	Gesamtergebnis Steckbrief Umweltprüfung	Wirksamkeit RFNP Änderung:	Verbindliche Bauleitplanung: V= in Vorbereitung, A = Aufstellungsbeschluss AA = Aufhebung Aufstellungsbeschluss R = Rechtswirksamkeit (Verfahren mit Datum) g = gesamte Fläche, g+ = gesamte Fläche u. Außenflächen, t=Teilfläche (in ha und %)	Realisierungsgrad g = gesamte Fläche u. Außenflächen, t = Teilfläche (ha und %); textliche Beschreibung; sonstige Angaben	unvorhergesehene Umweltauswirkungen nach Rechtskraft RFNP	Ergebnisse aus B-Plan Verfahren (gemäß § 4 c und § 4(3) BauGB)	neue Erkenntnisse / weitere Untersuchungsergebnisse (Quelle)
01 BO	Gartenmarkt am Wattenscheider Hellweg	SO 3a (ASB), Gr		4,8	x	x	x		x	x	x	x	Umweltauswirkungen insgesamt erheblich nachteilig	02.09.2013	BO-B Nr. 910 R-09.09.13 g+	Umsetzung abgeschlossen g+	keine		
02 BO	Bau- und Gartenmarkt Hauptstraße	SO 3a (ASB)		3,6		(B)							insgesamt nicht erheblich nachteilig eingestuft	18.03.2013	BO-B Nr. 923 R-03.02.14 g+	Baufreimachung / Erschließung in Bau Umsetzung in 2016	keine		
04 BO	Entlastungsstraße Hiltrop	Wo (ASB), VStr		5,3	x	x (B)	x	x	x	x	x	x	Umweltauswirkungen insgesamt erheblich nachteilig	02.11.2012	BO-B Nr. 393al R-14.02.01 t-20% (1 ha)	Straßenkörper t-20% (1 ha) in 2011	keine		
05 BO	Bövinghauser Straße	Ge (GIB), Gr, Wald		5,2	x	x	x	x	x	x	x	x	Umweltauswirkungen insgesamt erheblich nachteilig	18.03.2013	BO-B Nr. 351 R-19.05.63 t-10%	kein neuer Stand B.Plan Freiraum	alter keine		
08 GE	ehem. Bergmannsglück	Ge (ASB)		19,2		(B)							Detailprüfung Achtungsabstand erforderlich, bei Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung / Ausgleich keine erheblich nachteiligen Umweltauswirkungen	01.09.2014	GE-B Nr. 409 Ehemalige Zeche Bergmannsglück A-08.04.2011 t-16,1 ha (84 %)	kein neuer Stand	keine	Seveso II: innerhalb ursprünglichem Achtungsabstand <b>jedoch außerhalb angemessenem Abstand</b>	

- Keine Anhaltspunkte für unvorhergesehene nachteilige Umweltauswirkungen infolge Durchführung der Planung

## Schutzgutbezogene Betrachtung

- Keine durch RFNP ausgelösten unvorhergesehenen Umweltauswirkungen infolge Durchführung der Planung
- Tlw. Probleme bei der Datenverfügbarkeit bzw. -vergleichbarkeit → Anpassung der Beobachtungsgegenstände / Indikatoren
- Z. T. lassen sich keine (un-)mittelbaren Bezüge zwischen Ergebnissen Umweltbeobachtung z. B. bei Lärm, Luft oder Gesundheit und RFNP herstellen

## Gesamträumliche Betrachtung

- Keine grundlegende Änderung im Verhältnis von Siedlungs- und Verkehrsfläche zu Freiraum (*54,6 % zu 45,3% planerisch*)
- Rückgang von 180 ha vorgenutzter Brachflächen (faktische Wiedernutzung von Flächen), jedoch besteht Trend zur Abnahme landwirtschaftlicher Nutzfläche weiterhin (*Realnutzung*)

- Unvorhergesehene nachteilige Umweltauswirkungen, die durch den RFNP ausgelöst oder aufgrund seiner Durchführung aufgetreten sind, konnten nicht festgestellt werden
- Unterrichtungen über unvorhergesehene nachteilige Umweltauswirkungen durch Behörden und öffentliche Stellen an die Planungsgemeinschaft liegen bislang nicht vor
- Neue Erkenntnisse (u. a. zu Seveso II, Hochwassergefahren, Klimawandel, Artenvorkommen) haben Eingang in Monitoring und Umweltprüfungen zu RFNP-Änderungsverfahren gefunden
- Zukünftiges Umweltmonitoring im sechsjährigen Rhythmus



## Raumbeobachtung / planerisches Monitoring

- Gesetzliche Aufgabe der Raumbeobachtung und des Siedlungsflächenmonitorings liegt beim RVR → ruhrFIS (im Zusammenwirken mit den Kommunen)
- Keine gesetzliche Verpflichtung für planerisches Monitoring RFNP, allerdings Ankündigung / Selbstverpflichtung in Begründung
- Fragestellungen:
  - Gibt es Hinweise darauf, dass eine geordnete räumliche Entwicklung im Plangebiet gestört bzw. die städtebauliche Ordnung beeinträchtigt ist?
  - Haben sich die räumlichen Rahmenbedingungen im Planungsraum zwischenzeitlich so stark verschoben, dass eine grundlegende Überarbeitung / Fortschreibung / Neuaufstellung der Flächennutzungsplanung erforderlich ist?
- Betrachtungszeitraum analog zum Umweltmonitoring 2010-2015

# Raumbeobachtung: Methodik und Ergebnisse

## 1. Allgemeine Rahmenbedingungen (Betrachtung anhand statistischer Kenngrößen)

- Bevölkerungs- und Haushaltsentwicklung / Wohnbauflächen
  - EU-2-Zuwanderung und fluchtbedingte Zuwanderung → geänderte Rahmenbedingungen
- Wirtschaftliche Entwicklung, Wirtschaftsflächen
- Einzelhandel und Kaufkraft

## Fazit

- Keine Fehlentwicklungen erkennbar, die die Plankonzeption des RFNP grundsätzlich in Frage stellen
- Bedarfsgerechte Versorgung mit Bauflächen kann durch Änderungsverfahren sicher gestellt werden → siehe auch Regionalplan Ruhr
- ruhrFIS als geeignetes Instrumentarium zur Identifikation und Aktualisierung der Handlungserfordernisse

# Raumbeobachtung: Methodik und Ergebnisse

## 2. Planerische Änderungen seit Wirksamkeit des RFNP

- Änderungsverfahren
  - 21 eingeleitete, 12 abgeschlossene Änderungen
  - Verfahrensdauer 24-47 Monate
- Bebauungspläne gemäß § 13a BauGB mit anschließender Berichtigung des RFNP
  - Lediglich 3 Verfahren
- Zielabweichungsverfahren
  - keine

## Fazit

- Anzahl der Änderungsverfahren überschaubar → RFNP als hinreichend flexibler Entwicklungsrahmen
- Pro Verfahren relativ hoher Aufwand

# Raumbeobachtung: Methodik und Ergebnisse

## 3. Flächenbilanz RFNP und Entwicklung der Realnutzung

- Flächenbilanz in den Darstellungskategorien des RFNP (Bilanzierung der Änderungsverfahren)
  - Siedlungs- und Verkehrsflächen + 23ha (G+22ha, W+10ha, M-8ha)
  - Freiraum + 9ha
  - Nicht genehmigte / ausgeklammerte Flächen -32ha
- Vergleich Realnutzungskartierung RVR
  - Bau- und Infrastrukturflächen +129ha
  - Freiflächen +51ha
  - Brachflächen -180ha

## Fazit

- Keine grundlegende Änderung im Verhältnis Siedlung-Freiraum
- Keine Hinweise auf Störung einer geordneten räumlichen bzw. städtebaulichen Entwicklung



**Vielen Dank**